

03.09.2019

Antrag an den Rat zur sofortigen Beschlussfassung gem. § 3 Abs. 1
Geschäftsordnung

ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Der Rat bekräftigt das Ziel, ÖPNV auf der Straße und der Schiene insgesamt preisgünstig und damit attraktiver zu gestalten, um mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn zu gewinnen. Der Rat begrüßt den Beschluss des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehrs (ZVM) vom 9. Juli 2019, mit allen Beteiligten des Westfalen-Tarifs Vereinbarungen abzuschließen mit dem Ziel, eine Tarifoffensive mit deutlicher Preisreduzierung und einer gewünschten Nachfragesteigerung auszugestalten.
2. Zur Stärkung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Münster werden Stadt und Stadtwerke Münster beauftragt, in Zusammenarbeit mit den weiteren Akteuren der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH kurzfristig eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV (Bus und Bahn) im Stadtgebiet Münster an den vier Adventssamstagen 2019 möglich zu machen sowie das Park+Ride-System zu bewerben und auszubauen. Die Stadtwerke und ggf. auch die regionalen Busunternehmen werden ihre Beförderungskapazitäten entsprechend erweitern und die P+R-Plätze in attraktiven Fahrplanknoten und/oder mit speziellen ShuttleBussen mit der Innenstadt verbinden.

Begründung:

Im Kontext der ganzheitlichen Stärkung der klimafreundlichen Mobilität ist der ÖPNV das Rückgrat eines nachhaltigen Verkehrs sowie ein wesentliches Element einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung.

Das auf eine gute Erreichbarkeit angewiesene Oberzentrum Münster ist verkehrlich an seinen Kapazitätsgrenzen. Insbesondere an verkehrsreichen Tagen wie den Adventssamstagen sind die Straßen überlastet, und es bilden sich lange Staus vor den belegten Parkhäusern. Es sind daher attraktive Alternativen für die Münsteraner und Besucher Münsters notwendig, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sich dafür entscheiden, das eigene Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Münster benötigt tarifliche und fahrplanseitige Angebote, mit denen die Attraktivität des ÖPNV insbesondere an verkehrsstarken Tagen gesteigert werden kann. Im letzten Jahr waren die Busse im Mittel von 95.000 Fahrgästen pro Adventssamstagnachgefragt. Schätzungen zeigen, dass die Nachfrage bei Fahrten zum Nulltarif an Adventssamstagen

um 25 bis 50 Prozent Fahrgäste (auf über 140.000 Personen) steigen könnte. Das bedeutet weniger motorisierten Individualverkehr, weniger Parksuchverkehr und weniger Staus.

Gleichzeitig müssen als Teil der Planung sowohl vorhandene Park+Ride Flächen schrittweise ausgebaut als auch weitere Ergänzungsflächen akquiriert werden. Der große Erfolg des in den letzten beiden Jahren mit Unterstützung der Initiative Starke Innenstadt (ISI) getesteten neuen Park+Ride-Angebotes am Coesfelder Kreuz belegt die Funktionsfähigkeit von P+R auch in Münster, wenn dieses Angebot attraktiv und kundenorientiert angelegt ist. Eine Paketlösung mit Parken und ÖPNV muss attraktiv genug ausgestaltet sein, damit Gäste aus der Region sich gerne für einen Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn entscheiden. Dies muss von einer guten Verkehrslenkung durch angemessene Beschilderung der Park+Ride-Angebote auf den Einfallstraßen unterstützt werden.

Die Einkaufsstadt Münster ist der Profiteur des vorgeschlagenen Modells. Die kommunal im Konzern Stadt/Stadtwerke hierfür eingesetzten Mittel werden ein Mehrfaches an Multiplikatoreffekten zum Wohle von Einzelhandel, Gastronomie und der Stadt insgesamt generieren. Zudem ist das Konzept ein starkes Signal der Stadt Münster in ganz NRW und darüber hinaus im Bemühen um Nachhaltigkeit ihrer Mobilität. Mittels einer entsprechenden regionalen bzw. überregionalen Vermarktung des zur Verfügung stehenden Angebots durch Münster-Marketing im Rahmen des ohnehin vorgesehenen Adventsmarketings können noch mehr Gäste erreicht werden.

Stefan Weber
und CDU-Fraktion

Otto Reiners
und GAL-Fraktion